

**Gemeinsame Anfrage von SPD-Fraktion und  
Bezirksratsfrau Kleinert-Pott (FDP)**  
( Anfrage Nr. 15-0184/2021 )

Eingereicht am 21.01.2021 um 07:46 Uhr.

gemäß § 14 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

**Stadtbezirksrat Buchholz-Kleefeld**

---

**Digitalisierung Anfrage 2**

In der Entscheidung Änderungsantrag zur Drucksache Nr. 15-0056/2020 "Digitales Potenzial nutzen und Papier sparen" heißt es u.a. "Über diesen Weg sind auch die vertraulichen Inhalte geschützt, da sie das Datennetz der Landeshauptstadt Hannover nicht verlassen und der Zugang über eine Zwei-Faktor-Authentifizierung (Smartphone **oder SMS**) gesichert ist." und "Für diese technischen Möglichkeiten kann jeder herkömmliche Browser genutzt werden. Die Nutzung **frei zu bestimmender privater Emailadressen** ist allerdings aus datenschutzrechtlichen Gründen derzeit nicht möglich."

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Warum wurde der Weg der Authentifizierung über SMS dem Bezirksrat (bisher) nicht ermöglicht? Bzw. wann wird das nachgeholt?
2. Wenn frei bestimmbare private Emailadresse nicht möglich sind, welche Emailadressen oder Anbieter wären dann möglich?
3. Andere staatliche Organisationen ermöglichen ihren Beschäftigten das Nutzen privater Endgeräte. Was machen die anders als die LHH?

18.62.04 BRB  
Hannover / 28.01.2021